

Wo der musikalische Apfel nicht weit vom Stamm fällt

Begabte Philharmoniker-Kinder bezaubern solistisch und im Chor im Muttertagskonzert

Von Elisabeth Aumiller

Bad Reichenhall. Reizender hätte das Frühlingskonzert der Bad Reichenhaller Philharmoniker zum Muttertag in der Konzertrotunde nicht ausfallen können. Wer hätte gedacht, dass sich in den philharmonischen Reihen so viele bezaubernde Kinder ebensolcher Mütter finden, kommentierte Christian Simonis charmant den Einstieg ins Konzert. Höchstpersönlich dessen Leitung zu übernehmen, war ihm Freude und Herzensangelegenheit. Und das philharmonische Ensemble war wohl nicht minder freudig und kollegial bei der Sache. Die Sprösslinge mehrerer philharmonischer Streicherinnen zeigten sich mit ihren Soli als begabter musikalischer Nachwuchs.

Mütter aufgeregter als die Instrumentalisten

Stolz durften die Mütter auf ihre Kinder sein, aber vermutlich waren die Mütter aufgeregter als die jungen Instrumentalisten, die sich bei ihrem Auftritt recht „cool“ und sicher gaben. Mit vier, fünf oder sieben Jahren hatten die jungen Geigerinnen und Pianistinnen mit dem Unterricht an ihren Instrumenten begonnen.

Den Anfang machte die knapp zehnjährige Maria Borovkova mit dem Violinkonzert a-Moll von Johann Sebastian Bach, wofür ihr aus der Zuhörerschaft reger Ap-



Freuen sich über den Beifall: Yan Zhang und Sohn David Zhang. – Fotos: Elisabeth Aumiller



Eine Blume gab es für Pianistin Zina Rafalsky (rechts) von Philharmonie-Pressesprecherin Sophie Debuch.



Sorgten für ein besonderes Muttertagsständchen: Der Kinderchor mit Mathias Roth.



Vielversprechend: Anna Borovka mit Svetlana Glebova.

plaus und Bravorufe zuteil wurden. Nicht nur mit der Geige, sondern auch mit dem Klavier hat sie schon an mehreren Wettbewer-

ben erfolgreich teilgenommen. Ihre Schwester, die begabte 13-jährige Anna Borovkova, setzte eine Steigerung mit dem tonschön und innig vorgetragenen Ave Maria von Bach und Gounod. Sie besucht das musische Gymnasium in Salzburg und ist Pre-College Studentin am Mozarteum. Stolze Mutter der beiden talentierten Schwestern ist die philharmonische Geigerin Svetlana Glebova.

Den Largo-Satz aus dem Doppelkonzert d-Moll von Johann Sebastian Bach machten Mutter und Tochter Anna sodann zum feinen, bewunderten Violin-Duett. Erst seit zwei Jahren hat der zehnjährige David Zhang an der Musikschule Reichenhall Cellounerichtet. Jetzt durfte er bereits mit Mutter Yan Zhang das Menuett G-Dur für Violine und Violoncello spielen. Klar, dass sich beide über Blumen und Applaus sichtlich freuten.

Bereits bei Jugend musiziert gewonnen

Großen Beifall konnten sich zwei junge Pianistinnen abholen, die beide ihren Part auswendig vortrugen. Die elfjährige Zina Rafalsky ist die Tochter der philharmonischen Bratscherin Patricia Hawkins. Seit 2013 besucht sie die Klasse von Kristian Aleksic an der Reichenhaller Musikschule und gewann bereits Preise bei „Jugend musiziert“. Mit sicherer Ruhe spielte sie stimmig den 2. Satz aus Mozarts Klavierkonzert Nr.21

C-Dur KV 467. Die zwölfjährige Sophia Filipova beeindruckte mit Musikalität und Geläufigkeit im flotten 1. Satz von Mozarts Klavierkonzert C-Dur KV 264. Sie besucht das Gymnasium in Garmisch-Partenkirchen und hat auch bereits mehrere Preise gewonnen. Klavierunterricht erhält sie vom Vater, ihre Mutter ist die Geigerin Theodora Filipova, die mit sichtlichem Stolz vom Geigenpult aus die pianistischen Künste der Tochter verfolgte.

Kinderchor präsentierte besonderes Ständchen

Dann gab noch der von Matthias Roth geleitete Kinderchor der Evangelischen Stadtkirche mit mehreren traditionellen Kinderliedern das besondere Muttertagsständchen. Es war eine Freude, den Kleinen zuzuhören, wie sie so eifrig mitmachten und die Lieder auswendig „drauf hatten“. Zum Kanon „Bruder Jakob“ forderte Mathias Roth dann auch die Zuhörer zum Mitsingen auf. Roth pflegt die schöne Nachwuchsarbeit wöchentlich in drei Gruppen in Altersstufen von vier bis 13 Jahren. Aus vollen jungen Kehlen sang die bunte Schar, zu der auch Philharmoniker-Kinder gehören: Nikola Curovic, Nike und Oda Debuch, Lukas und Veit Eger, Jesse Hilbig, Lena Huber, Hanna und Laura Lechner, Daniel Melnik, Paul Schauder, Jasmin Scholtz, Gabriel Varga, Christian und David Zhang.